



EINGEGANGEN
31. Mai 2021
Gemeinde Havixbeck

Bedenken und Ideen des Gemeindeelternrates zu den neu geplanten Kindertageseinrichtungen im Baugebiet „Masbeck“ an der Münsterstraße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Möltgen,
sehr geehrte Fraktionsvorsitzende des Rates der Gemeinde Havixbeck,

wir freuen uns, dass die Gemeinde Havixbeck mit dem Rat zusammen eine Lösung für die Neubauten der Kindertageseinrichtungen DRK KiTa Naturreich und Johanniter Kita gefunden hat, und diese nun zeitnah umsetzen will.

Im Zuge der nun anstehenden Beratungen im Bauausschuss konnten wir nun zum ersten Mal, Pläne für die geplanten Anlagen mit der Verkehrszuführung sehen. Der Gemeindeelternrat Havixbeck hat bei seiner letzten Sitzung am 26.05.2021 über die Verkehrssituation und die Pläne an den Neubauten gesprochen und möchte hiermit seine Bedenken und Ideen weitergeben und zur Diskussion stellen.

Laut dem Kindergartenbedarfsplan 2021/2022 ist die DRK-KiTa Naturreich mit 45 Plätzen eingeplant, was eine Gruppenanzahl von 3 entspricht. Die Johanniter KiTa ist für 42 Plätze mit 4 Gruppen angerechnet. Danach sind beide KiTas mit insgesamt 87 Plätzen angegeben. Im neuen Kindergartenbedarfsplan werden die beiden Kindertageseinrichtungen mit einer möglichen Gesamtbelegung von 112 Plätzen geplant, 62 Plätze in der DRK KiTa Naturreich und 50 Plätze in der Johanniter KiTa.

Mit Blick auf die Plätze für die Unterdreijährigen, derzeit sind es 20 Plätze in der DRK KiTa Naturreich und 10 Plätze in der Johanniter KiTa, haben wir uns Gedanken über die Verkehrsführung und die Parkplatzsituation gemacht.

Generell benötigt die Übergabe eines Kindes von den Eltern an die Mitarbeitenden der Kindertageseinrichtung, natürlich immer auch abhängig vom Alter und Entwicklungsstand des einzelnen Kindes, im Durchschnitt zwischen 5 und 20 Minuten, im Einzelfall auch länger.

Demnach erachten wir es für zwingend erforderlich, dass für die Bring- und Abholsituationen an beiden KiTas ausreichend PKW-Parkplätze und auch sichere Fahrradparkplätze für Rad und Fahrradanhänger geschaffen werden, um diese so wichtige Übergabezeit gut und ohne Zeitdruck gestalten zu können.

Unbefriedigend ist es, wenn bei Eltern das Gefühl entsteht schnell machen zu müssen da schon die nächsten Familien auf einen Parkplatz warten müssen.



Den Entwürfen entnehmen wir angedachte 18 Parkplätze, was wir für deutlich zu wenig halten.

Einkalkuliert werden sollten unbedingt auch Parkplätze für die Mitarbeitenden der KiTas, da einige mit dem Auto kommen und Ärger vorprogrammiert ist, wenn die Mitarbeitenden im Neubaugebiet verstreut irgendwo ihre Fahrzeuge abstellen müssen, um Eltern das Parken an den KiTas zu ermöglichen.

Bei insgesamt rund 25 Mitarbeitenden ist zu erwarten, dass ein Großteil der Parkplätze von Mitarbeiter-PKW's belegt sein wird.

Wir bitten ausdrücklich darum, den Gedanken einer erweiterten Parkplatzsituation zu diskutieren und vor Beschluss zu prüfen, welche Anzahl tatsächlich sinnvoll ist.

Auch wenn der Gedanke großartig ist, dass viele Familien ihr Kind zu Fuß oder mit dem Fahrrad bringen halten wir es für realitätsnaher im Blick zu haben, dass eben auch viele Familien den Weg zur KiTa mit dem Arbeitsweg verbinden müssen, um Beruf und Familie gut unter einen Hut zu bekommen. Demnach ist oft das Auto das Mittel der Wahl.

Gleichermaßen finden wir es sehr wichtig, dass es an Attraktivität gewinnt die KiTas gut und sicher auch mit dem Rad oder zu Fuß anzusteuern. Dazu beitragen könnte ein weiterer Rad- und Fußweg beginnend vom Kreisverkehr im Bereich Schützenstraße auf der Seite des Neubaugebietes „Masbeck“.

Solch zusätzlicher Rad- und Fußweg führt im Weiteren zu einer besonderen Aufwertung der Wohnqualität für die zukünftigen Anwohner, denn auch die Schulkinder die in Zukunft von dort aus ihren Schulweg bestreiten werden profitieren dadurch maßgeblich.

Die Planung der Zufahrt zum Neubaugebiet sollte demnach die verschiedenen Aspekte wie eine optimierte Parksituation, größtmögliche Verkehrssicherheit und die Möglichkeiten sowohl mit dem PKW als auch mit dem Rad oder zu Fuß zu kommen so attraktiv wie möglich zu gestalten und mögliches Verkehrschaos mit Rückstaus und Unfallgefahr zu minimieren.

Auch Ausflüge der KiTas müssen stets sicher umsetzbar sein.

Über eine Rückmeldung, ob die Option eines zusätzlichen Rad- und Fußweges geprüft werden kann, freuen wir uns sehr.

Als absolute Herzensangelegenheit möchten wir zu guter Letzt die Planung des Außengeländes ansprechen.

Auf den einzusehenden Plänen erscheinen uns die Außenbereiche der KiTas doch als sehr überschaubar und eher klein im Verhältnis zu den geplanten KiTa-Gebäuden.

Zwar gibt es vom Land Nordrhein-Westfalen nur eine Empfehlung zum Außenspielbereich in dem Runderlass vom 09.06.1994 – IV A2 – 6252.01 – (am 07.07.2005 MGFFI) „5.

Andere Bundesländer gehen von einer Spielfläche von 10 bis 12 m² pro Kindergartenplatz aus.

Entsprechen diese Richtwerte der geplanten Außenbereichsgröße?

Ist eine reine Gesamtspielfläche von ca.1100 bis 1350 m² vorgesehen oder soll die angegebene Grünfläche in der Planung mit als Spielfläche zur Verfügung gestellt werden?

Gemeindeelternrat Havixbeck e.V.
Ruth Schulze Schleithoff



Für die Gesundheit und die Entwicklungsvielfalt der Kinder halten wir eine großzügige Fläche und eine kindgerechte Gestaltung des Außenspielbereichs für unerlässlich. Vielfältige und sinnanregende Spielmöglichkeiten zum explorierendem Erkunden und Erleben auf großer Fläche wünschen wir uns stellvertretend für alle Kinder der beiden Kindertageseinrichtungen. Da das Außengelände das absolute Herzstück einer KiTa ist bitten wir darum, diesen Aspekt wohlwollend in die Planungen einzubeziehen.

Wir bitten Sie und die Fraktionen im Rat unsere Bedenken und Anregungen mit in Ihre Beratungen aufzunehmen, zu diskutieren und in entsprechende Beschlüsse einfließen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Ruth Schulze-Schleithoff
1. Vorsitzende Gemeindeelternrat Havixbeck e.V.